

Abteilung 1.4 - Kämmerei  
Sachbearbeiter(in): Jurk, Gabriela  
23.06.2021

**Beratungsfolge**

**Sitzungstermin**

Gemeinderat (öffentlich)

14.07.2021

**Beteiligungsbericht 2020**

**Beschlussvorschlag:**

Der in der Anlage beigefügte Beteiligungsbericht 2020 über

- den ENRW Eigenbetrieb
- die ENRW Energieversorgung Rottweil GmbH & Co. KG
- die ENRW Verwaltungs-GmbH
- die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Schwarzwald-Baar-Heuberg mbH
- die Energieagentur Landkreis Rottweil GbR
- die Volksbank Rottweil eG und
- die Kreisbaugenossenschaft Rottweil eG

wird zur Kenntnis genommen.

**Vorgang:**

**Begründung:**

Gemäß § 105 Absatz 2 GemO ist die Stadt Rottweil verpflichtet, einen Beteiligungsbericht über die Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts, an denen sie unmittelbar oder mit mehr als 50 % mittelbar beteiligt ist, zur Information des Gemeinderats und ihrer Einwohner zu erstellen. Der Mindestinhalt ist in § 105 Absatz 2 Nr. 1 – 3 GemO vorgeschrieben (siehe Anlage Seite 1–2).

Die Stadt Rottweil ist daher verpflichtet, über die ENRW Energieversorgung Rottweil GmbH & Co. KG, die ENRW Verwaltungs-GmbH, die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Schwarzwald-Baar-Heuberg mbH, die Energieagentur Landkreis Rottweil GbR, die Volksbank Rottweil eG und die Kreisbaugenossenschaft Rottweil eG einen Beteiligungsbericht für das Jahr 2020 zu erstellen.

Da die Stadt Rottweil die Beteiligungen an der ENRW Energieversorgung Rottweil GmbH & Co. KG und an der ENRW Verwaltungs-GmbH durch ihren ENRW Eigenbetrieb hält, wurde der Eigenbetrieb in den Beteiligungsbericht zusätzlich aufgenommen, um die Zusammenhänge zwischen ihm und den Beteiligungsunternehmen aufzuzeigen.

**Finanzielle Auswirkungen:**

keine

**Zuständigkeit:**

In § 105 Absatz 2 GemO ist geregelt, dass die Gemeinde einen jährlichen Beteiligungsbericht zur Information des Gemeinderats und ihrer Einwohner erstellen muss.

**Anlagen:**  
Beteiligungsbericht 2020

Beteiligungsbericht für das Jahr 2020

der

Stadt  **Rottweil**

gemäß § 105 Abs. 2 Gemeindeordnung Baden-Württemberg

Ausgearbeitet auf der Grundlage der Jahresabschlüsse zum 31. Dezember 2020  
einschließlich der Lageberichte, der Prüfungsberichte und der Gesellschaftsverträge bzw.  
der Betriebssatzung der einbezogenen Unternehmen.

Herausgegeben vom Fachbereich 1, Haupt- und Finanzverwaltung der Stadt Rottweil

Rottweil, im Juni 2021

## Inhaltsverzeichnis

<b>1. Grundlagen des Beteiligungsberichts der Stadt Rottweil</b>	<b>1</b>
<b>2. Übersicht über die Beteiligungen der Stadt Rottweil an Unternehmen in der Rechtsform des privaten Rechts 2020</b>	<b>3</b>
<b>3. Faktische Voraussetzungen des Beteiligungsberichts der Stadt Rottweil</b>	<b>4</b>
<b>4. ENRW Eigenbetrieb</b>	<b>6</b>
4.1 Unternehmensstruktur	6
4.2 Geschäftsergebnisse	8
4.3 Wirtschaftliche Gesamtsituation	11
4.4 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens	12
4.5 Gesamtbezüge der Organe des Unternehmens	12
<b>5. ENRW Energieversorgung Rottweil GmbH &amp; Co. KG</b>	<b>13</b>
5.1 Unternehmensstruktur	13
5.2 Geschäftsergebnisse	15
5.3 Wirtschaftliche Gesamtsituation	19
5.4 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens	23
5.5 Gesamtbezüge der Organe des Unternehmens	23
<b>6. ENRW Verwaltungs-GmbH</b>	<b>24</b>
6.1 Unternehmensstruktur	24
6.2 Geschäftsergebnisse	25
6.3 Wirtschaftliche Gesamtsituation	27
6.4 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens	28
6.5 Gesamtbezüge der Organe des Unternehmens	28
<b>7. Wirtschaftsförderungsgesellschaft Schwarzwald-Baar-Heuberg mbH</b>	<b>29</b>
7.1 Gegenstand des Unternehmens	29
7.2 Beteiligungsverhältnisse	29
7.3 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens	29
7.4 Die Gesellschaft hält folgende Beteiligungen:	29
<b>8. Energieagentur Landkreis Rottweil GbR</b>	<b>30</b>
8.1 Gegenstand des Unternehmens	30
8.2 Beteiligungsverhältnisse	31
8.3 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens	31
<b>9. Volksbank Rottweil eG</b>	<b>32</b>
<b>10. Kreisbaugenossenschaft Rottweil eG</b>	<b>32</b>
<b>11. Erläuterungen zu den Betriebswirtschaftlichen Kennzahlen</b>	<b>33</b>

## 1. Grundlagen des Beteiligungsberichts der Stadt Rottweil

§ 105 Gemeindeordnung Baden-Württemberg (GemO) i. d. F. vom 24. Juli 2000 (GBl. S. 581, berichtigt S. 698), zuletzt geändert durch Gesetzes vom 02.12.2020 (GBl. S. 1095, 1098) schreibt Folgendes vor:

- (1) Ist die Gemeinde an einem Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts in dem in § 53 des Haushaltsgrundsätzegesetzes bezeichneten Umfang beteiligt, hat sie
  1. die Rechte nach § 53 Abs. 1 Nr. 1 und 2 des Haushaltsgrundsätzegesetzes auszuüben,
  2. dafür zu sorgen, dass
    - a) der Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses zusammen mit dessen Ergebnis, das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts sowie die beschlossene Verwendung des Jahresüberschusses oder die Behandlung des Jahresfehlbetrags ortsüblich bekannt gegeben werden,
    - b) gleichzeitig mit der Bekanntgabe der Jahresabschluss und der Lagebericht an sieben Tagen öffentlich ausgelegt werden und in der Bekanntgabe auf die Auslegung hingewiesen wird.
  
- (2) Die Gemeinde hat zur Information des Gemeinderats und ihrer Einwohner jährlich einen Bericht über die Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts, an denen sie unmittelbar oder mit mehr als 50 von Hundert mittelbar beteiligt ist, zu erstellen. In dem Beteiligungsbericht sind für jedes Unternehmen mindestens darzustellen:
  1. der Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse, die Besetzung der Organe und die Beteiligungen des Unternehmens,
  2. der Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens,
  3. für das jeweilige letzte Geschäftsjahr die Grundzüge des Geschäftsverlaufs, die Lage des Unternehmens, die Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Gemeinde und im Vergleich mit den Werten des vorangegangenen Geschäftsjahres die durchschnittliche Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer getrennt nach Gruppen, die wichtigsten Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens sowie die gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats oder der entsprechenden Organe des Unternehmens für jede Personengruppe; § 286 Abs. 4 des Handelsgesetzbuches gilt entsprechend.

Ist die Gemeinde unmittelbar mit weniger als 25 vom Hundert beteiligt, kann sich die Darstellung auf den Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse und den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens beschränken.

- (3) Die Erstellung des Beteiligungsberichts ist ortsüblich bekannt zu geben; Abs.1 Nr. 2 Buchstabe b gilt entsprechend.
  
- (4) Die Rechtsaufsichtsbehörde kann verlangen, dass die Gemeinde ihr den Beteiligungsbericht und den Prüfungsbericht mitteilt.

**2. Übersicht über die Beteiligungen der Stadt Rottweil an Unternehmen in der Rechtsform des privaten Rechts 2020**

Unmittelbare Beteiligung mit 25 % und mehr Beteiligung

Durch den ENRW Eigenbetrieb

- 80,00 % an der ENRW Energieversorgung Rottweil GmbH & Co. KG
- 80,00 % an der ENRW Verwaltungs-GmbH

Unmittelbare Beteiligungen mit weniger als 25 % Beteiligung

- 4,12 % an der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Schwarzwald-Baar-Heuberg mbH
- 3,13 % an der Energieagentur Landkreis Rottweil GbR
- Geschäftsanteile an der Volksbank Rottweil eG (Guthaben: 1.200 €)
- Geschäftsanteile Kreisbaugenossenschaft Rottweil eG (Guthaben: 6.250 €)

Mittelbare Beteiligungen mit 50 % und weniger Beteiligung

Über die ENRW Energieversorgung Rottweil GmbH & Co. KG und über die ENRW Verwaltungs-GmbH

- 3,64 % an der ENRW Photovoltaikanlage I GmbH Co. KG

Über die ENRW Energieversorgung Rottweil GmbH & Co. KG

- 0 % zum 31.12.2020 an Technische Werke Oberes Schlichemtal GmbH (TWOS)
- 20 % an der Kooperation Erneuerbare Energien im Landkreis Rottweil GmbH (KEER GmbH)
- 2,30 % an der Energieagentur Landkreis Tuttlingen gGmbH
- 9,38 % an der Energieagentur Landkreis Rottweil GbR
- 1,79 % an der SüdWestStrom GmbH
- 2,08 % an der ENBW Baltic 1 Windpark Beteiligungen GmbH & Co. KG
- 1,00 % an WINDPOOL GmbH & Co.KG

Über die Energieagentur Landkreis Rottweil GbR

- 18,4 % an der Energieagentur Landkreis Tuttlingen gGmbH  
(% entspricht dem gesamten Anteil der Energieagentur Landkreis Rottweil GbR)

Über die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Schwarzwald-Baar-Heuberg mbH

- an der Tochtergesellschaft PE Gewinnerregion Unternehmensgesellschaft (UG)

**3. Faktische Voraussetzungen des Beteiligungsberichts der Stadt Rottweil**

Die Stadt Rottweil ist durch den ENRW Eigenbetrieb zu jeweils 80 % an der ENRW Energieversorgung Rottweil GmbH & Co. KG und an der ENRW Verwaltungs-GmbH beteiligt. Da die genannten Unternehmen in privater Rechtsform betrieben werden und die Voraussetzung des § 105 Abs. 2 GemO erfüllt ist, besteht für die Stadt Rottweil hinsichtlich dieser unmittelbaren Beteiligungen die Pflicht zur Erstellung eines Beteiligungsberichts nach § 105 GemO. Dabei wird unterstellt, dass die Stadt Rottweil für die Berichterstattung gemäß § 105 Abs. 2 GemO unmittelbar an diesen Unternehmen beteiligt ist, auch wenn diese Beteiligungen dem ENRW Eigenbetrieb zugeordnet sind, denn dieser hat als Sondervermögen der Stadt Rottweil keine eigene Rechtspersönlichkeit.

Weitere unmittelbare Beteiligungen der Stadt Rottweil sind die Beteiligungen an der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Schwarzwald-Baar-Heuberg mbH mit 4,12 %, an der Energieagentur Landkreis Rottweil GbR mit 3,13 %, Geschäftsanteile an der Volksbank Rottweil eG (1.200 €) und Geschäftsanteile an der Kreisbaugenossenschaft Rottweil eG (6.250 €).

Der ENRW Eigenbetrieb wurde freiwillig in den Beteiligungsbericht einbezogen, um so dessen Aussagekraft zu erhöhen.

Alle mittelbaren Beteiligungen der Stadt Rottweil liegen unter 50 % und werden somit nicht in den Beteiligungsbericht aufgenommen.



Der Beteiligungsbericht ist in Anlehnung an die gesetzlichen Mindestbestandteile folgendermaßen strukturiert:

Unmittelbare Beteiligung mit 25 % und mehr Beteiligung

(betrifft: ENRW Eigenbetrieb, ENRW Energieversorgung Rottweil GmbH & Co. KG, ENRW Verwaltungs-GmbH)

1. Unternehmensstruktur

- a) Gegenstand des Unternehmens
- b) Beteiligungsverhältnis
- c) Organe des Unternehmens
- d) Beteiligungen des Unternehmens

2. Geschäftsergebnisse

- a) Bilanz / Bilanzvergleich
- b) Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsvergleich
- c) Betriebswirtschaftliche Kennzahlen
- d) Betriebsdaten

3. Wirtschaftliche Gesamtsituation

- a) Lagebericht
- b) Jahresabschlussprüfung

4. Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

5. Gesamtbezüge der Organe des Unternehmens

Unmittelbare Beteiligungen mit weniger als 25 % Beteiligung

(betrifft: Wirtschaftsförderungsgesellschaft Schwarzwald-Baar-Heuberg mbH, Energieagentur Landkreis Rottweil GbR, Geschäftsanteil Volksbank Rottweil eG, Geschäftsanteil Kreisbaugenossenschaft Rottweil eG)

- 1. Gegenstand des Unternehmens
- 2. Beteiligungsverhältnisse
- 3. Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

#### 4. ENRW Eigenbetrieb

##### 4.1 Unternehmensstruktur

###### **Gegenstand des Unternehmens**

Gegenstand des Unternehmens ist die Personalgestellung für das Sole- und Freizeitbad aquasol und das Freibad Rottweil sowie der Vermögensverwaltung.

###### **Beteiligungsverhältnis**

Träger des Eigenbetriebs ist die Stadt Rottweil. Das Stammkapital beträgt 5 Mio. €.

###### **Organe des Eigenbetriebs im Jahr 2020**

(1) Werkleitung (Betriebsleitung)

- Herr Dipl.-Kfm., LL.M., Christoph Ranzinger

(2) Werksausschuss (Betriebsausschuss)

(Er besteht neben dem Vorsitzenden aus 10 Mitgliedern)

Vorsitzende:

- Herr Oberbürgermeister Ralf Broß (Vorsitzender)
- Herr Bürgermeister Dr. Christian Ruf (stellvertretender Vorsitzender)

Mitglieder:

- Herr Ralf-Thomas Armleder, Krankenpfleger
- Herr Ralf Banholzer, Fliesenleger
- Herr Hermann Breucha, Dipl.Ingenieur (FH)
- Frau Ira Hugger, Kunstpädagogin
- Herr Daniel Karrais MDL, Master of Science
- Herr Dr. Jürgen Mehl, Arzt
- Herr Hubert Nowack, Zimmerermeister
- Herr Günter Posselt, Rechtsanwalt
- Frau Elke Reichenbach, Journalistin
- Herr Dr. Peter Schellenberg, Bauingenieur (ab 30.09.2020)
- Herr Karl-Heinz Weiss, Bauingenieur i.R. (bis 30.09.2020)

(3) Gemeinderat

### **Beteiligungen des Eigenbetriebs**

Dem Eigenbetrieb als Sondervermögen der Stadt Rottweil sind folgende Beteiligungen zugeordnet:

- ENRW Energieversorgung Rottweil GmbH & Co. KG, (Beteiligung 80 %)
- ENRW Verwaltungs-GmbH, (Beteiligung 80 %)

## 4.2 Geschäftsergebnisse

## Bilanz / Bilanzvergleich

		31.12.2020		31.12.2019	
		T€	%	T€	%
<b>AKTIVA</b>					
<b>A. Anlagevermögen</b>					
I.	Sachanlagen	471	3,2	485	3,1
II.	Finanzanlagen	13.427	90,6	13.427	86,7
		13.899	93,8	13.912	89,8
<b>B. Umlaufvermögen</b>					
	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	914	6,2	1.580	10,2
<b>Bilanzsumme</b>		<b>14.813</b>	<b>100,0</b>	<b>15.492</b>	<b>100,0</b>
<b>PASSIVA</b>					
<b>A. Eigenkapital</b>					
I.	Stammkapital	5.000	33,8	5.000	32,3
II.	Rücklagen	7.068	47,7	7.068	45,6
III.	Gewinn des Vorjahres	798	5,4	307	2,0
	Jahresgewinn	667	4,5	1.561	10,1
		13.534	91,4	13.936	90,0
<b>B. Rückstellungen</b>					
		48	0,3	132	0,9
<b>C. Verbindlichkeiten</b>					
	kurzfristig	306	2,1	399	2,6
	langfristig	925	6,2	1.025	6,6
<b>Bilanzsumme</b>		<b>14.813</b>	<b>100,0</b>	<b>15.492</b>	<b>100,0</b>

**Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsvergleich**

	2020 T€	2019 T€	Verbesserung(+) Verschlechterung(./.) T€	
Umsatzerlöse	1.741	2.323	./.	582
sonstige betriebliche Erträge	<u>4</u>	<u>8</u>	./.	4
	1.745	2.331	./.	586
Materialaufwand	15	15		-
Personalaufwand	1.636	2.236	+	600
Abschreibungen	14	14		-
sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>69</u>	<u>67</u>	./.	2
	1.733	2.332	./.	599
Beteiligungserträge	965 <sup>1.1)</sup>	1.762 <sup>1.1)</sup>	./.	797
Zinserträge	<u>58</u>	<u>75</u>	./.	17
	1.023	1.837	./.	814
Zinsaufwand	44	47	+	3
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>991</u>	<u>1.789</u>	./.	798
				-
Außerordentliche Erträge	<u>0</u>	<u>0</u>		-
Außerordentliches Ergebnis	0	0		-
Steuern vom Einkommen und Ertrag	322	226	./.	96
sonstige Steuern	<u>2</u>	<u>2</u>		-
<b>Jahresgewinn</b>	<b>667</b>	<b>1.561</b>	<b>./.</b>	<b>894</b>

---

1.1) Anteil am Jahresüberschuss der ENRW Energieversorgung Rottweil GmbH & Co. KG

**Betriebswirtschaftliche Kennzahlen**

	31.12.2020	31.12.2019
	%	%
Anlagendeckung	97,4	100,2
Anlagenintensität	93,8	89,8
Investitionsquote	0,0	0,0
Eigenkapitalquote	91,4	90,0
Verschuldungsgrad	6,2	7,3
Kostendeckungsgrad	131,8	160,0

**Betriebsdaten**

	2020	2019
	Jahresdurchschnitt	Jahresdurchschnitt
Mitarbeiter insgesamt	55	61
Auszubildende	1	1
	T€	T€
Sachanlageinvestitionen	0	0
Langfristige Schulden	925	1.025

### 4.3 Wirtschaftliche Gesamtsituation

#### Lagebericht

Geschäftsfelder des ENRW Eigenbetriebes sind die Gestellung des Personals für den Bäderbetrieb sowie die Verwaltung von Liegenschaften der ENRW Energieversorgung Rottweil GmbH & Co. KG in der Vermögensverwaltung.

Einleitend geht die Werkleitung auf das Gesamtergebnis ein. Der Eigenbetrieb erzielte im Geschäftsjahr 2020 einen Jahresgewinn von 667 T€, dies entspricht einem Verlust im Vergleich zum Vorjahr um 894 T€. Im Berichtsjahr beträgt der aus der Beteiligung an der ENRW Energieversorgung Rottweil GmbH & Co. KG erzielten Ertrags 965 T€. Das geplante Jahresergebnis im Wirtschaftsjahr 2020 (305 T€) wurde deutlich übertroffen. Bedingt ist diese Erhöhung durch den höheren Beteiligungsertrag.

Im Anschluss geht die Werkleitung auf die Vermögenslage ein. Zum Bilanzstichtag bestehen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 925 T€, welche im Jahr 2011 zur Finanzierung des Anteilrückkaufs um 5,1% auf 80% aufgenommen wurde. Die Finanzierungsrelationen sind weiterhin stabil und die Eigenkapitalquote beträgt zum Bilanzstichtag ca. 91 %. Die Rückstellungen reduzieren sich um 84 T€ auf 48 T€. Im Bestand der zum ENRW Eigenbetrieb gehörenden Grundstücke sind im Wirtschaftsjahr keine Veränderungen bei den Anschaffungs- und Herstellungskosten verzeichnet.

Es folgt eine kurze Darstellung der Ertragslage bei der Vermögensverwaltung und Bäderpersonalgestellung. Der Umsatz der Vermögensverwaltung belief sich im Berichtsjahr auf 89 T€. Die Vermögensverwaltung weist ein Betriebsergebnis vor Finanzerträgen und Steuern von -51 T€ aus.

Die Sparte Bäderpersonalgestellung bestimmt durch die direkte Verrechnung der Personalkosten (1,7 Mio. €) für den Bäderbetrieb im Querverbund mit der ENRW Energieversorgung Rottweil GmbH & Co. KG im Berichtsjahr das Betriebsergebnis. Der ENRW Eigenbetrieb hat staatliche Zuschüsse im Rahmen vom Kurzarbeitergeld in Anspruch genommen.

Im Folgenden geht die Werkleitung auf das Risikomanagement des Eigenbetriebes ein. Durch die Implementierung des Risikomanagementsystems ist eine systematische Risikoüberwachung jederzeit gewährleistet. Die Berichterstattung an die Werkleitung und den Werksausschuss ist fest definiert und gewährleistet somit eine frühzeitige Steuerung und Überwachung der relevanten Unternehmensrisiken.

Bestandsgefährdende Risiken waren weder aus Einzelrisiken noch in der Gesamtheit aller Risiken des ENRW Eigenbetriebes im Wirtschaftsjahr 2020 erkennbar.

Die weltweit getroffenen Maßnahmen zur Bekämpfung der Ausbreitung des Coronavirus (SARS-CoV-2) und zum medizinischen Schutz vor COVID-19 sowie der ungewisse Verlauf für die Zukunft führen bei vielen Unternehmen zu Einschränkungen und zu einer Verschlechterung der wirtschaftlichen Bedingungen. Grundsätzlich führen die pandemiebedingten Auswirkungen und Beschränkungen zu negativen Effekten, zu Unsicherheit sowie zu rechtlichen und wirtschaftlichen Risiken, die zwar die Prognosefähigkeit beeinträchtigen, aber die Fortführung der Unternehmenstätigkeit im ENRW Eigenbetrieb und die Lage der Gesellschaft nicht substantiell gefährden.

Vor diesem Hintergrund können negative Einflüsse auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage entstehen. Die Risiken im ENRW Eigenbetrieb beziehen sich im Wesentlichen auf die künftigen Beteiligungserträge der ENRW Energieversorgung Rottweil GmbH Co. KG.

Zum Schluss gibt die Werkleitung einen Ausblick auf das Jahr 2021. Für das Wirtschaftsjahr 2021 werden auf Grundlage der Wirtschaftsplanung der ENRW Energieversorgung Rottweil GmbH & Co. KG positive Beteiligungserträge für den ENRW Eigenbetrieb als Beteiligungsgesellschaft erwartet, so dass ein positives Jahresergebnis erwirtschaftet werden kann.

#### **Jahresabschlussprüfung**

Der Jahresabschluss einschließlich Lagebericht ist von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Bansbach GmbH aus Balingen geprüft worden, die einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt hat. Nach dem Prüfungsbericht ergaben sich keine Beanstandungen.

#### **4.4 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens**

Der Eigenbetrieb hat seine Aufgaben in den Bereichen der Personalgestellung für das aquasol und das Freibad sowie der Verwaltung der Liegenschaften im Berichtsjahr entsprechend den Anforderungen wahrgenommen.

#### **4.5 Gesamtbezüge der Organe des Unternehmens**

Der Eigenbetrieb erstattete im Geschäftsjahr 2020 insgesamt 9 T€, worin der Verwaltungs-kostenbeitrag an die Stadt Rottweil als auch der Vergütungsanteil für den Werksausschuss beinhaltet sind. Die Bezüge für die Werkleitung sind in der Abrechnung der Betriebsführungsentgelte von der ENRW Energieversorgung Rottweil GmbH & Co. KG an den ENRW Eigenbetrieb anteilig enthalten.



**5. ENRW Energieversorgung Rottweil GmbH & Co. KG****5.1 Unternehmensstruktur****Gegenstand des Unternehmens**

Gegenstand des Unternehmens sind jede Art der Beschaffung und Erzeugung von Energie sowie die gewerbliche Nutzung von Energie und Energieanlagen, insbesondere die Versorgung mit elektrischer Energie, Gas, Wärme und Wasser sowie die Erbringung von damit zusammenhängenden Dienstleistungen und weiterhin die Führung der Bäderbetriebe.

**An der Gesellschaft sind beteiligt:**

	€	%
Komplementärin		
- ENRW Verwaltungs-GmbH, Rottweil	-	-
Kommanditisten		
- ENRW Eigenbetrieb der Stadt Rottweil	10.989.912,22	80,0
- EnBW Kommunale Beteiligungen GmbH, Stuttgart	<u>2.747.478,05</u>	<u>20,0</u>
	13.737.390,27	100,0

**Organe der Gesellschaft im Jahr 2020****(1) Geschäftsführung**

Die Geschäftsführung wird gemäß § 5 des Gesellschaftsvertrages von der Komplementärin, der ENRW Verwaltungs-GmbH, ausgeübt. Geschäftsführer der ENRW Verwaltungs-GmbH ist Herr Dipl.-Kfm., LL.M, Christoph Ranzinger.

**(2) Aufsichtsrat (12 Mitglieder)**

- Herr Oberbürgermeister Ralf Broß (Vorsitzender)
- Herr Thomas Stäbler, Dipl. Ingenieur (FH), EnBW (Stellvertretender Vorsitzender)
- Herr Ralf-Thomas Armleder, Krankenpfleger
- Herr Ralf Banholzer, Fliesenleger
- Herr Hermann Breucha, Dipl. Ingenieur (FH)
- Herr Heiko Engel, Diplom-Wirtschaftsingenieur, EnBW
- Frau Ira Hugger, Kunstpädagogin
- Herr Daniel Karrais MDL, Master of Science
- Herr Dr. Jürgen Mehl, Arzt
- Herr Roland Meyer, Techniker, Arbeitnehmervertreter
- Herr Hubert Nowack, Zimmerermeister
- Herr Günter Posselt, Rechtsanwalt

- Frau Elke Reichenbach, Journalistin
- Herr Dr. Peter Schellenberg, Bau-Ingenieur (ab 30.09.2020)
- Herr Karl-Heinz Weiss, Bau-Ingenieur i.R. (bis 30.09.2020)

Die Gesellschaft hält folgende Beteiligungen:

- Zweckverband Bodensee-Wasserversorgung (BWV), Stuttgart  
(0,83 % = 894.350,00 € Vermögenseinlage)
- Zweckverband Wasserversorgung Oberer Neckar, Wellendingen  
(19,43 % = 478.026,17 € Vermögenseinlage)
- EnBW Baltic 1 Windpark Beteiligungen GmbH & Co. KG  
(2,08 % = 589.165,06 €)
- Windpool GmbH & Co. KG  
(1,00 % = 326.314,24 €)
- Zweckverband Eschachwasserversorgung, Zimmern o.R.  
(10,53 % = 160.820,30 € Vermögenseinlage)
- SüdWestStrom GmbH  
(1,79 % = 294.000,00 €)
- KEER GmbH (Kooperation Erneuerbare Energien im Landkreis Rottweil GmbH)  
(20,00 % = 15.314,14 €)
- ENRW Photovoltaikanlage I GmbH & Co. KG  
(2,73 % = 1.950,00 €)
- Energieagentur Landkreis Tuttlingen  
(2,30 % = 1.000,00 €)
- Energieagentur Landkreis Rottweil GbR  
(9,38 % = 750,00 €)
- TWOS (Technische Werke Oberes Schlichemtal GmbH)  
(0,00 % = 0,00 € zum 31.12.2020)

## 5.2 Geschäftsergebnisse

## Bilanz / Bilanzvergleich

		31.12.2020		31.12.2019	
		T€	%	T€	%
<b>AKTIVA</b>					
<b>A. Anlagevermögen</b>					
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	1.005	1,1	804	0,9
II.	Sachanlagen	77.132	83,8	72.275	80,7
III.	Finanzanlagen	2.762	3,0	3.140	3,5
		80.899	87,9	76.219	85,1
<b>B. Umlaufvermögen</b>					
I.	Vorräte	921	1,0	895	1,0
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	9.129	9,9	11.441	12,8
III.	Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.037	1,1	877	1,0
		11.088	12,0	13.213	14,8
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>					
		92	0,1	83	0,1
<b>Bilanzsumme</b>		<b>92.079</b>	<b>100,0</b>	<b>89.515</b>	<b>100,0</b>
<b>PASSIVA</b>					
<b>A. Eigenkapital</b>					
I.	Festkapital	13.737	14,9	13.737	15,3
II.	Variables Kapital	0	-	0	-
III.	Rücklagen	13.393	14,5	12.693	14,2
IV.	Jahresüberschuss	2.355	2,6	2.545	2,8
		29.486	32,0	28.976	32,4
<b>B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen</b>					
		9.935	10,8	9.419	10,5
<b>C. Empfangene Ertragszuschüsse</b>					
		62	0,1	181	0,2
<b>D. Rückstellungen</b>					
		5.103	5,5	3.418	3,8
<b>E. Verbindlichkeiten</b>					
	- langfristig	33.546	36,4	32.521	36,3
	- kurzfristig	13.825	15,0	14.867	16,6
		47.371	51,4	47.388	52,9
<b>F. Rechnungsabgrenzungsposten</b>					
		122	0,1	133	0,1
<b>Bilanzsumme</b>		<b>92.079</b>	<b>100,0</b>	<b>89.515</b>	<b>100,0</b>

**Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsvergleich**

	2020 T€	2019 T€	Verbesserung (+) Verschlechterung (./.) T€	
Umsatzerlöse	78.315 <sup>1)</sup>	80.299 <sup>1)</sup>	./.	1.984
andere aktivierte Eigenleistungen	1.004	824	+	180
sonstige betriebliche Erträge	<u>1.308</u>	<u>1.441</u>	./.	133
	80.627	82.564	./.	1.937
Materialaufwand	56.194	57.936	+	1.742
Personalaufwand	10.081	9.627	./.	454
Abschreibungen	5.342	5.002	./.	340
sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>5.424</u>	<u>6.253</u>	+	829
	77.041	78.818	+	1.777
Beteiligungserträge	133	68	+	65
Zinserträge	<u>37</u>	<u>58</u>	./.	21
	170	126	+	44
Abschreibungen auf Finanzanlagen	17	0	./.	17
Zinsaufwand	<u>964</u>	<u>1.044</u>	+	80
	982	1.044	./.	62
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>2.774</u>	<u>2.828</u>	./.	54
Steuern vom Einkommen und Ertrag	461	365	+	96
sonstige Steuern	<u>-42</u>	<u>-82</u>	+	40
<b>Jahresgewinn</b>	<b>2.355</b>	<b>2.545</b>	./.	190

1) Die Umsatzerlöse wurden um die Stromsteuer und die Erdgassteuer gekürzt.

**Betriebswirtschaftliche Kennzahlen**

	31.12.2020	31.12.2019
	%	%
Anlagendeckung	36,4	40,1
Liquidität	7,5	6,9
Anlagenintensität	87,9	85,1
Investitionsquote	14,0	9,0
Eigenkapitalquote	32,0	32,4
Verschuldungsgrad	36,4	35,9
Umsatzrendite	3,0	3,0
Kostendeckungsgrad	103,0	103,2
Eigenkapitalrendite	8,0	8,8
Cashflow	8,8 Mio. €	8,0 Mio. €

**Betriebsdaten**Stromversorgung

Die Gesellschaft betreibt das Stromverteilnetz im Stadtgebiet Rottweil sowie in den Ortsteilen und in folgenden Konzessionsgemeinden: Zimmern o.R. mit den Ortsteilen Horgen, Flözlingen und Stetten, sowie Deißlingen-Lauffen, Fischbach, Weiler, Locherhof, Lackendorf und Dietingen. Im Versorgungsgebiet lebten zum 31.12.2020 insgesamt 42.725 Einwohner.

Gasversorgung

Die Gesellschaft betreibt das Gasverteilnetz im Stadtgebiet von Rottweil und den Ortsteilen Bühlingen, Gölldorf, Neufra, und Neukirch. In folgenden Gemeinden hat die ENRW GmbH & Co. KG ebenso die Konzession: Spaichingen, Zimmern o.R., Aldingen-Aixheim, Gosheim, Denkingen, Frittlingen, Deißlingen-Lauffen, Wehingen, Wellendingen-Wilflingen, Deilingen, Bubsheim und Reichenbach. Dieses Gebiet umfasste zum 31.12.2020 insgesamt 73.518 Einwohner.

Wasserversorgung

Die Gesellschaft betreibt das Wasserverteilnetz der Stadt Rottweil mit ihren sechs Ortsteilen. Dieses Gebiet umfasste zum 31.12.2020 insgesamt 24.770 Einwohner. Zudem leitet sie die Betriebsführung in der Stadt Spaichingen und der Gemeinde Denkingen. Die Gesellschaft hält Beteiligungen beim Zweckverband Bodensee-Wasserversorgung, Zweckverband Wasserversorgung Oberer Neckar und beim Zweckverband Eschachwasserversorgung.

Wärmeversorgung

Mit der Wärmeversorgung werden Kunden mit Fernwärme und dezentral Wärme (Blockheizkraftwerke, Brennwertkesselanlagen) versorgt. Mit Fernwärme wird im Wesentlichen die Charlottenhöhe, der Ortsteil Hausen, das Schulzentrum Rottweil, die Rottweiler Stadthalle sowie das Sole- und Freizeitbad aquasol und das Freibad versorgt. Ebenfalls an das Fernwärmenetz angeschlossen sind verschiedene Straßenzüge unter anderem die Brugger Straße und der Krumme Weg. Neu in 2020 hinzugekommen ist die Spitalhöhe 2.BA.

Bäder

Die Gesellschaft betreibt das Sole- und Freizeitbad aquasol sowie das Freibad in Rottweil.

<b>Besucher:</b>		<b>2020</b>	<b>2019</b>	<b>Veränderung</b>	
		<b>Besucher</b>		<b>Besucher</b>	<b>%</b>
Freibad	*	46.647	82.929	-36.282	-78,0
aquasol, Saunaeintritt		17.087	63.193	-46.106	-269,8
aquasol, Therapie		4.785	7.822	-3.037	-63,5
aquasol (inkl. Saunagäste)	*	113.455	367.028	-253.573	-223,4
<b>Besucher insgesamt</b>		<b>164.887</b>	<b>457.779</b>	<b>-292.892</b>	<b>-177,6</b>

<b>Öffnungstage:</b>		<b>2020</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2019</b>
		<b>Betriebstage</b>		<b>Besucher pro Tag</b>	
Freibad		108	125		663
aquasol		91	298		1.232

\* inkl. Schulschwimmen

Mitarbeiter

	<b>2020</b>	<b>2019</b>
	Jahresdurchschnitt	Jahresdurchschnitt
Mitarbeiter insgesamt	142	152
Auszubildende	10	13

### 5.3 Wirtschaftliche Gesamtsituation

#### Lagebericht

Auf die bereits genannten Geschäfts- und Kennzahlen sowie den Lagebericht der Geschäftsführung für das Jahr 2020 wird verwiesen.

Das Angebot des Unternehmens umfasst die Versorgung in drei Landkreisen mit Strom, Erdgas, Wärme und Trinkwasser, sowie die kommunalen Dienstleistungen wie die Führung der Bädersparte sowie die Betriebsführungen für die Wasserver- und Abwasserentsorgung. Das Angebot wird ergänzt um Beratungsdienstleistungen rund um das Thema Energieeinsparung und Energieeffizienz sowie Straßenbeleuchtung.

Daneben hält die Gesellschaft Beteiligungen an Zweckverbänden der Wasserversorgung und an Windkraftunternehmen sowie an Energieagenturen in Rottweil und Tuttlingen und eine Beteiligung an der Kooperation Erneuerbare Energien im Landkreis Rottweil GmbH (KEER) in Höhe von 20 %.

Zu Beginn geht die Geschäftsführung auf das Gesamtergebnis ein. Im Geschäftsjahr 2020 erzielte die ENRW Energieversorgung Rottweil GmbH & Co. KG Umsatzerlöse inkl. Strom- und Erdgassteuer von rund 82,9 Mio. €. Der Rückgang gegenüber dem Vorjahr resultiert im Wesentlichen aus wärmebedingt geringen Absatzmengen in der Gassparte und Umsatzausfällen in den Bädern.

Der Jahresüberschuss wird 2020 mit 2,4 Mio. € ausgewiesen. Das Jahresergebnis 2020 liegt durch die gute operative Entwicklung insbesondere in der Strom- und Dienstleistungssparte rund 0,2 Mio. € über dem Planergebnis gemäß Wirtschaftsplan 2020. Die Dienstleistungssparte profitierte auch im Jahr 2020 von den umfangreichen Investitionen in den betreuten Kommunen. In der Bädersparte konnte im Zuge der coronabedingten Schließungen nur ein stark eingeschränkter Betrieb durchgeführt werden. In der Wassersparte kam es durch diese Einschränkungen zu ungeplanten Ergebnisbelastungen aufgrund spürbar reduzierter innerbetrieblicher Wasserlieferungen an die Bäder. Die Materialaufwandsquote sinkt bei leicht rückläufigen Umsatzerlösen insbesondere durch optimierte Erdgasbeschaffungskosten auf 67,8 % (VJ 67,9 %). Die Personalaufwandsquote steigt durch den Umsatzrückgang um 0,9% auf 12,2 % an.

Im Anschluss wird die Finanz- und Vermögenslage beschrieben. Die Bilanzsumme betrug zum Bilanzstichtag rund 92,1 Mio. € und lag durch die ausgeprägte Investitionstätigkeit über dem Vorjahresniveau. Der maßgebliche Anteil des Anlagevermögens in der Bilanz schlägt sich in einer hohen Anlagenintensität von 87,9 % (VJ 85,1 %) nieder.

Zum 31. Dezember 2020 stehen langfristige Mittel in Höhe von 70,7 Mio. € zur Verfügung. Das Sachanlagevermögen ist zu 91,7 % langfristig finanziert. Die Eigenkapitalquote, ohne Berücksichtigung der Ertragszuschüsse, verringerte sich zum Bilanzstichtag geringfügig auf 32,0 % (VJ 32,4 %) und bestätigt weiterhin die solide Bilanzstruktur der Gesellschaft. Der Kassenbestand und das Guthaben bei Kreditinstituten zum Bilanzstichtag beträgt 1,0 Mio. €.

#### Stromversorgung

Die verkaufte Strommenge in 2020 ist auf 140,1 Mio. kWh (-6,8 %) abgesunken.

Dabei konnte der Absatz bei den Tarifkunden (56,8 Mio. kWh) konstant gehalten werden durch attraktive Tarifkundenpreise. Allerdings ist im Sonderkundenbereich aufgrund der Corona-Pandemie ein deutlicher Rückgang zu verzeichnen. Der Absatz ist gegenüber dem Vorjahr um 11% auf 81,8 Mio. kWh im Jahr 2020 gesunken.

#### Erdgasversorgung

Der Gasabsatz liegt mit insgesamt 380,3 Mio. kWh um 12,8 % unter dem Vorjahreswert. Im Tarifkundensegment sank bei nahezu konstanter Kundenanzahl der Absatz von 173,5 Mio. kWh auf 158,4 Mio. kWh (- 8,7 %). Die Reduzierung resultiert hauptsächlich aus wärmeren Temperaturen im Jahr 2020.

Der Absatz an Sonderkunden stand neben wärmeren Temperaturen ebenfalls unter erheblichem Einfluss der Corona-Pandemie. Der Absatz reduzierte sich auf 152,7 Mio. kWh (- 17,2 %). Der Eigenverbrauch beinhaltet primär Erdgaslieferungen zur Wärme- und Stromerzeugung. Auch dieser Bereich wurde durch die Schließung der Bäder und Schulen von den Folgen der Corona-Pandemie getroffen. Der Eigenverbrauch war mit 69,3 Mio. kWh um knapp 11,4 % unter dem Vorjahreswert.

#### Wasserversorgung

Der Gesamtverbrauch in der Sparte Wasser liegt mit 1.340 Tm<sup>3</sup> um 7,1 % unter dem Vorjahresniveau. Der Rückgang resultiert im Wesentlichen aus der coronabedingten Schließung der Bäder.



## Wärmeversorgung

Der Wärmeabsatz 2020 liegt mit 36,1 Mio. kWh um 10,5 % unter dem Vorjahreswert. Der Rückgang ist auch in der Sparte Wärme neben wärmeren Temperaturen größtenteils auf die Corona-Pandemie zurückzuführen. Sowohl die Schließung der Bäder als auch der Schulen hinterlassen deutliche Spuren in der Sparte Wärme.

## Bäder

Im aquasol lief die Wintersaison bis zur coronabedingten Schließung am 14. März 2020 sehr gut. Danach war das aquasol bis auf eine kurze Öffnungsphase vom 15. Oktober bis 1. November 2020 das ganze Jahr geschlossen. Die Besucherzahlen brachen damit gegenüber dem Vorjahr um 73,7 % auf 96.368 Besucher ein. Die Schließung betraf auch die Sauna mit lediglich 17.087 Besuchern im Berichtsjahr (Vj. 63.193). Lediglich der Therapiebereich des aquasol stand auch während der Schließzeit eingeschränkt zur Verfügung und war mit 4.785 Anwendungen (2019: 7.822) relativ gut ausgelastet. Ab dem 15. Juni 2020 bis 15. Oktober 2020 konnte das Freibad unter Auflage eines mit dem Gesundheitsamt abgestimmten Sicherheits- und Hygienekonzeptes mit begrenzten Besucherkapazitäten und Schichtbetrieb öffnen. Der Besucherrückgang fiel bei 108 Öffnungstagen mit 46.647 Badegästen (VJ 82.929) nicht so ausgeprägt aus wie beim aquasol.

In der Folge berichtet die Geschäftsführung über das unternehmensübergreifende System für das Chancen- und Risikomanagement. Über die aktuelle Risikosituation werden die Geschäftsführung regelmäßig und der Aufsichtsrat einmal jährlich umfassend informiert.

Den Risiken im Zuge der Corona-Pandemie wurde mit umfangreichen organisatorischen Sicherheitskonzepten begegnet. Für die finanziellen Risiken wurden vertriebliche Kennzahlen gebildet und überwacht. Zur Kostenreduzierung in der Bädersparte wurde auf Grundlage der tarifvertraglichen Regelungen Kurzarbeit angeordnet.

Neben den Neuabschlüssen von Konzessionen aus dem Jahr 2018 mit der Stadt Spaichingen und Rottweil für jeweils 20 Jahre konnte im Berichtsjahr mit der Gemeinde Aldingen eine weitere GasnetzkonzeSSION für 20 Jahre verlängert werden.

Für das Freizeitbad aquasol wurde im Berichtsjahr eine umfassende Sanierungsstudie erstellt mit dem Ergebnis, das mittelfristig erhebliche Investitionen erforderlich sind.

Den technischen Risiken wird durch die eindeutige Zuordnung von Organisations- und Prozessverantwortlichkeiten, beispielsweise bei Störfällen in der Trinkwasserversorgung, Rechnung getragen. Im Oktober 2020 erfolgte zur Minimierung der IT-Sicherheitsrisiken das jährliche Überwachungsaudit des Informationssicherheitsmanagementsystems auf Grundlage des IT-Sicherheitskatalogs gemäß § 11 Abs. 1a EnWG. Alle Versorgungssparten und Betriebsführungen der ENRW wurden darüber hinaus Ende des Jahres nach den Vorgaben des Technisches Sicherheitsmanagements (TSM) von den Fachverbänden erneut erfolgreich geprüft. Die Organisationssicherheit bei der Badeaufsicht erfolgt auf Grundlage einer Begutachtung durch die Deutsche Gesellschaft für Bäderwesen.

Die aufsichtsrechtlichen Entwicklungen der Energie- und Finanzmarktregulierung werden von der zuständigen Fachabteilung Vertrieb und Handel regelmäßig geprüft, um entsprechende Meldepflichten zeitnah in den internen Prozessen berücksichtigen zu können. Die Meldepflichten von Handelsgeschäften nach REMIT werden über beauftragte Dienstleister abgewickelt. Die Regelungen hierzu sind in einer Arbeitsanweisung festgehalten.

Das Unternehmen setzt keine Derivate oder Optionen zur Absicherung von Handelsgeschäften oder Darlehen ein. Die rollierende Verbrauchsabrechnung führt zu stabilen Zahlungsströmen im Jahresverlauf. Darüber hinaus hat eine vorausschauende Finanzplanung und Liquiditätssteuerung im gesamten Unternehmensverbund der ENRW einen hohen Stellenwert.

Nachhaltige Kundenbindung und Kundengewinnung im Endkundenmarkt haben einen hohen Stellenwert bei der ENRW. So werden Kundenserviceprozesse durch den TÜV Süd regelmäßig geprüft und erfolgreich zertifiziert. Lieferverträge mit Sonderkunden werden durch entsprechende Eindeckungen am Beschaffungsmarkt „back-to-back“ abgesichert und das Risiko von Forderungsausfällen wird durch konsequente Bonitätsüberwachung, zeitnahe Rechnungsstellung und gezieltes Forderungsmanagement minimiert.

Für 2021 erwartet die Geschäftsleitung auf Grundlage des genehmigten Wirtschaftsplans einen Jahresüberschuss von 1,8 Mio. €. Die Ergebniserreichung ist beeinflusst von den weiteren Auswirkungen der Corona-Pandemie auf den Geschäftsbetrieb. Diese lassen sich zum aktuellen Zeitpunkt nicht hinreichend prognostizieren.

Für die Eigenkapitalquote ist im Jahr 2021 ein Wert von mindestens 30 % geplant. Die Umweltauswirkungen sollen durch Vorgaben im Umweltmanagementsystem weiter reduziert werden.

### **Jahresabschlussprüfung**

Der Jahresabschluss einschließlich Lagebericht ist von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Bansbach GmbH aus Balingen geprüft worden, die einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt hat. Laut dem Prüfungsbericht ergaben sich keine Beanstandungen.

### **5.4 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens**

Die ENRW Energieversorgung Rottweil GmbH & Co. KG sichert für die Einwohnerinnen und Einwohner von Rottweil und Umgebung die Strom-, Gas-, Wasser- und Wärmeversorgung. Weiterhin betreibt die Gesellschaft das Sole- und Freizeitbad aquasol sowie ein Freibad. Im Jahr 2020 hat sie diese Aufgaben entsprechend den Anforderungen gut erfüllt; zu Einzelheiten vgl. die Betriebsdaten.

### **5.5 Gesamtbezüge der Organe des Unternehmens**

Die Angaben zu Geschäftsführungsbezügen gem. § 285 Nr. 9a HGB kommen nicht in Betracht, da nur die Komplementärin ENRW Verwaltungs- GmbH zur Geschäftsführung befugt ist. An die Aufsichtsratsmitglieder wurden Vergütungen in Höhe von 12 T€ bezahlt.

**6. ENRW Verwaltungs-GmbH****6.1 Unternehmensstruktur****Gegenstand der Gesellschaft**

Gegenstand der Gesellschaft ist die Übernahme der Komplementärfunktion in der ENRW Energieversorgung Rottweil GmbH & Co. KG und in der ENRW Photovoltaikanlage I GmbH & Co. KG. Die Gesellschaft kann weitere Aufgaben übertragen bekommen oder bei weiteren Gesellschaften die Komplementärfunktion übernehmen.

**An der Gesellschaft sind beteiligt:**

	€	%
ENRW Eigenbetrieb	20.800,00	80,0
EnBW Kommunale Beteiligungen GmbH	<u>5.200,00</u>	<u>20,0</u>
	26.000,00	100,0

**Organe der Gesellschaft im Jahr 2020**

## (1) Geschäftsführung

Geschäftsführer der Gesellschaft ist Herr Dipl.-Kfm., LL.M, Christoph Ranzinger

## (2) Gesellschafterversammlung

**Beteiligungen der Gesellschaft:**

Die Gesellschaft ist als Komplementärin ohne Einlage an der ENRW Energieversorgung Rottweil GmbH & Co. KG und mit einer Einlage von 650,00 € an der ENRW Photovoltaikanlage I GmbH & Co. KG beteiligt.

## 6.2 Geschäftsergebnisse

## Bilanz / Bilanzvergleich

	31.12.2020		31.12.2019	
	T€	%	T€	%
<b>AKTIVA</b>				
<b>A. Anlagevermögen</b>				
I. Finanzanlagen	0,7	1,7	0,7	1,6
<b>B. Umlaufvermögen</b>				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	39,6	98,3	43,5	98,4
<b>Bilanzsumme</b>	<b>40,3</b>	<b>100,0</b>	<b>44,2</b>	<b>100,0</b>
<b>PASSIVA</b>				
<b>A. Eigenkapital</b>				
I. Gezeichnetes Kapital	26,0	64,5	26,0	58,8
II. Verlustvortrag	- 11,9	29,5	- 12,4	28,1
III. Jahresfehlbetrag	0,4	1,0	0,5	1,1
	14,5	36,0	14,1	31,9
<b>B. Rückstellungen</b>	23,9	59,3	26,4	59,7
<b>C. Verbindlichkeiten</b>				
kurzfristig	1,9	4,7	3,7	8,4
langfristig	0,0	-	0,0	-
	1,9	4,7	3,7	8,4
<b>Bilanzsumme</b>	<b>40,3</b>	<b>100,0</b>	<b>44,2</b>	<b>100,0</b>

**Gewinn- und Verlustrechnung/ Erfolgsvergleich**

	<b>2020</b>	<b>2019</b>	<b>Verbesserung(+)</b>
	<b>T€</b>	<b>T€</b>	<b>Verschlechterung(./.)</b>
			<b>T€</b>
Umsatzerlöse	194,5	194,5	-
sonstige betriebliche Erträge	3,1	3,3	./. 0,2
Personalaufwand	193,8	193,8	-
sonstige betriebliche Aufwendungen	3,4	3,4	-
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>0,4</u>	<u>0,6</u>	<u>./. 0,2</u>
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<u>0,4</u>	<u>0,6</u>	<u>./. 0,2</u>

**Betriebswirtschaftliche Kennzahlen**

	<b>31.12.2020</b>	<b>31.12.2019</b>
	%	%
Eigenkapitalquote	36,11	31,95
Umsatzrentabilität	0,22	0,29
Kostendeckungsgrad	100,22	100,29

Die Angabe weiterer betriebswirtschaftlicher Kennzahlen und Daten erübrigt sich, weil auf Grund des Unternehmensgegenstands und des dadurch bedingten Geschäftsumfangs alle Daten direkt aus dem Bilanz- sowie dem Erfolgsvergleich ablesbar sind.

**6.3 Wirtschaftliche Gesamtsituation****Lagebericht**

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr die Führung der Geschäfte der ENRW Energieversorgung Rottweil GmbH & Co. KG und der ENRW Photovoltaikanlage I GmbH & Co. KG wahrgenommen. Die hierbei entstandenen Aufwendungen wurden an die ENRW Energieversorgung Rottweil GmbH & Co. KG weiterberechnet. Aus der Betriebsführung wurden im Berichtsjahr Umsatzerlöse von 195 T€ erzielt. Den Erträgen in Höhe von rund 198 T€ stehen Aufwendungen in Höhe von 197 T€ gegenüber. Die Liquidität der Gesellschaft ist damit jederzeit gewährleistet.

Die Gesellschaft ist aufgrund ihrer Geschäftstätigkeit in das Risikomanagementsystem der ENRW Energieversorgung Rottweil GmbH & Co. KG integriert. Besondere Risiken sind zum Bilanzstichtag nicht erkennbar, da durch die Gesellschaft ausschließlich die Betriebsführung für die ENRW Energieversorgung Rottweil GmbH & Co. KG und seit dem 19.12.2001 auch für die ENRW Photovoltaikanlage I GmbH & Co. KG wahrgenommen wird.

Grundsätzlich führen die pandemiebedingten Auswirkungen und Beschränkungen zu negativen Effekten, zu Unsicherheit sowie zu rechtlichen und wirtschaftlichen Risiken, die zwar die Prognosefähigkeit beeinträchtigen, aber die Fortführung der Unternehmenstätigkeit in der ENRW Verwaltungs-GmbH und die Lage der Gesellschaft nicht substantiell gefährden.

Für das Geschäftsjahr 2021 wird ein ausgeglichenes Ergebnis angestrebt.

### **Jahresabschlussprüfung**

Der Jahresabschluss einschließlich Lagebericht ist von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Bansbach GmbH aus Balingen geprüft worden, die einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt hat. Nach dem Prüfungsbericht ergaben sich keine Einwendungen.

### **6.4 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens**

Die ENRW Verwaltungs-GmbH nimmt die Stellung als Komplementärin der ENRW Energieversorgung Rottweil GmbH & Co. KG und der ENRW Photovoltaikanlage I GmbH & Co. KG wahr. Sie unterstützt damit die primär durch die ENRW Energieversorgung Rottweil GmbH & Co. KG verfolgten öffentlichen Zwecke (siehe oben Gliederungspunkt 5.4).

### **6.5 Gesamtbezüge der Organe des Unternehmens**

Die Angaben zu den Bezügen der Geschäftsführung gem. § 285 Nr. 9 a HGB unterbleibt unter dem Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB.



## **7. Wirtschaftsförderungsgesellschaft Schwarzwald-Baar-Heuberg mbH**

### **7.1 Gegenstand des Unternehmens**

Gegenstand der Gesellschaft ist die Verbesserung der wirtschaftlichen und sozialen Struktur der Region Schwarzwald-Baar-Heuberg, die Entwicklung wirtschaftsfreundlicher Rahmenbedingungen, das Betreiben eines regionalen Standortmarketings sowie die Information, Kooperation und Koordination in allen Bereichen der regionalen Wirtschaftsförderung. Dazu gehört auch die Projektentwicklung und Vermarktung eines regionalen Gewerbegebietes.

### **7.2 Beteiligungsverhältnisse**

An der Gesellschaft sind folgende 24 Gesellschafter zu je 4,12 % mit 2.500 € beteiligt:

– die Städte:

Villingen-Schwenningen, Tuttlingen, Rottweil, Donaueschingen, Schramberg,  
Bad Dürkheim, Bräunlingen, Geisingen, Hüfingen, Oberndorf a.N., St. Georgen,  
Sulz a.N., Trossingen,

– die Gemeinden:

Immendingen, Königfeld im Schwarzwald, Zimmern o.R., Unterkirnach

– die Landkreise:

Schwarzwald-Baar-Kreis, Rottweil, Tuttlingen

– der Regionalverband Schwarzwald-Baar-Heuberg, VS-Schwenningen

– der Gemeindeverwaltungsverband Heuberg, Wehingen

– die Handwerkskammer Konstanz, Konstanz

– die Industrie- und Handelskammer Schwarzwald-Baar-Heuberg, VS-Villingen

### **7.3 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens**

Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Schwarzwald-Baar-Heuberg mbH hat ihre Aufgaben im Berichtsjahr entsprechend den Anforderungen wahrgenommen.

### **7.4 Die Gesellschaft hält folgende Beteiligungen:**

- PE Gewinnerregion Unternehmensgesellschaft (haftungsbeschränkt)  
(Stammkapital 3.000 €)

## **8. Energieagentur Landkreis Rottweil GbR**

### **8.1 Gegenstand des Unternehmens**

Gegenstand des Unternehmens ist ausschließlich die Beteiligung an der Energieagentur Tuttlingen gGmbH, die eine Energieagentur im Landkreis Rottweil als Niederlassung gegründet hat. Dadurch sollen Außenberatungen in den Gemeinden des Landkreises Rottweil ermöglicht werden. Die Energieagentur Landkreis Rottweil GbR verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke. Sie ist selbstlos tätig und verfolgt keine eigenwirtschaftlichen Zwecke.

Am 21.03.2012 hat der Gemeinderat über die unbefristete Fortführung an der Beteiligung der Energieagentur Landkreis Rottweil GbR mit 250 € beschlossen. Zuvor hat sich die Stadt Rottweil zunächst befristet für 5 Jahre an der Energieagentur Landkreis Rottweil GbR beteiligt.

#### Folgende Ziele sollen erreicht werden:

- Optimierung der Energieeinsparung und des Einsatzes erneuerbarer Energien im Bereich Bau und Sanierung in den Landkreisen Tuttlingen, Rottweil und Schwarzwald-Baar-Kreis.
- Gewährleistung eines einheitlichen, professionellen Niveaus in der Energieberatung
- Koordination und Erschließung vorhandener Bestrebungen, Initiativen und Aktionen bezüglich effizienter Energieverwendung und Energieberatung in den Landkreisen Tuttlingen, Rottweil und Schwarzwald-Baar-Kreis.
- Fortbildung und Bewusstseinsbildung bei Fachleuten, Bürgern und in schulischen Einrichtungen.
- Darstellung von Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten.
- Das Unternehmen verfolgt ausschließlich öffentliche Zwecke im Sinne der Gemeindeordnung Baden-Württemberg.

## 8.2 Beteiligungsverhältnisse

An der Gesellschaft sind folgende 10 Gesellschafter mit insgesamt 8.000 € beteiligt:

- Landkreis Rottweil (53,125 % = 4.250 €)
- Große Kreisstadt Rottweil (3,125 % = 250 €)
- Badenova AG & Co. KG (3,125 % = 250 €)
- Elektrizitätswerk Mittelbaden AG & Co. KG (3,125 % = 250 €)
- EnBW Regional AG (12,50 % = 1.000 €)
- ENRW Energieversorgung Rottweil GmbH & Co. KG (9,375 % = 750 €)
- Stadtwerke Schramberg GmbH & Co. KG (6,25 % = 500 €)
- Erdgas Südwest GmbH (6,25 % = 500 €)
- Kreishandwerkerschaft Rottweil (3,125 % = 250 €)

## 8.3 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

Die Energieagentur Landkreis Rottweil GbR hat ihre Aufgaben im Berichtsjahr entsprechend den Anforderungen wahrgenommen.

**9. Volksbank Rottweil eG**

Die Stadt Rottweil hält bei der Volksbank Rottweil eG 8 Geschäftsanteile im Wert von insgesamt 1.200 €.

**10. Kreisbaugenossenschaft Rottweil eG**

Die Stadt Rottweil hält bei der Kreisbaugenossenschaft eG 25 Geschäftsanteile im Wert von insgesamt 6.250 €.

**11. Erläuterungen zu den Betriebswirtschaftlichen Kennzahlen**

Anlagendeckung	=	$\frac{\text{Eigenkapital 31.12.}}{\text{Anlagevermögen 31.12.}} \times 100$
Liquidität	=	$\frac{\text{Liquide Mittel 31.12.}}{\text{Kurzfristige Verbindlichkeiten 31.12.}} \times 100$
Anlagenintensität	=	$\frac{\text{Anlagevermögen 31.12.}}{\text{Gesamtvermögen 31.12.}} \times 100$
Investitionsquote	=	$\frac{\text{Investitionen (Sachanlagen) des Jahres}}{\text{RBW Anlagevermögen (Sachanlagen) 1.1.}} \times 100$
Eigenkapitalquote	=	$\frac{\text{Eigenkapital 31.12.}}{\text{Gesamtkapital 31.12.}} \times 100$
Verschuldungsgrad	=	$\frac{\text{Langfristige Verbindlichkeiten 31.12.}}{\text{Gesamtkapital 31.12.}} \times 100$
Umsatzrendite	=	$\frac{\text{Jahresüberschuss}}{\text{Umsatzerlöse}} \times 100$
Kostendeckungsgrad	=	$\frac{\text{Erträge}}{\text{Aufwendungen}} \times 100$
Eigenkapitalrendite	=	$\frac{\text{Jahresüberschuss}}{\text{Eigenkapital 1.1. nach Gewinnausschüttung für das VJ}} \times 100$
Cashflow	=	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag + Abschreibungen +/- Veränderungen der langfristigen Rückstellungen +/- Veränderung der empfangenen Ertragszuschüsse